



# Maria Anzbacher Informationsblatt

Verlagspostamt 3034

Erscheinungsort Maria Anzbach

Amtliche Mitteilung

Nr. 87 / Juni 1993

*Die Gemeindevertretung  
wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern  
schöne Sommertage  
und einen erholsamen Urlaub!*

## **Versorgung mit Erdgas – Der neueste Stand**

Der seit langem erwartete Projektentwurf der EVN zu einer eventuellen Versorgung unseres Gemeindegebietes mit Erdgas ist nun eingelangt. Wir wollen Ihnen daraus das Wichtigste zur Kenntnis bringen: Demnach führt die Hauptleitung über Pressbaum und Maria Anzbach nach Neulengbach. Mit ihrem Bau könnte frühestens im Herbst 1994 begonnen werden, es werden dafür ca. zwei Jahre Bauzeit veranschlagt. Demnach könnten die ersten Hausanschlüsse allerfrühestens im Herbst 1996 erfolgen. Die Anspeiseleitung (12,2 km) baut die EVN ohne Kosten für Maria Anzbach und Neulengbach. Für das Ortsnetz (22,4 km) müßte die Gemeinde Maria Anzbach einen entsprechenden Kostenanteil dazubezahlen. Dieser setzt sich lt. Studie wie folgt zusammen:

Für 12 240 m Ortsnetzstrecke erhält die Gemeinde einen Kostenzuschuß von S 375,- pro Laufmeter.

Für 10 150 m Ortsnetzstrecke müßten die Grabarbeiten zur Gänze von der Gemeinde bestritten werden.

Für die Gemeinde würden die Aufwendungen von acht bis neun Millionen Schilling bedeuten.

Dieser Betrag hätte jedoch in einem mehrjährigen Zeitraum aufgebracht zu werden.

Für die einzelne Liegenschaft müßte mit einer Anschlußabgabe von ca. S 15.000,- pro Haushalt gerechnet werden.

Anschlußzwang wird es keinen geben, allerdings baut die EVN Straßen und Ortsteile nur dann aus, wenn eine entsprechende Anzahl von Abnehmern gewährleistet ist.

Die EVN rechnet mit einer Anschlußdichte von 60% innerhalb von sieben Jahren nach Erstinbetriebnahme. Die

Bewältigung des gesamten Projektes wird einen Zeitraum von ca. zehn Jahren einnehmen.

Ohne entsprechenden Beschlüssen des Gemeinderates vorgehen zu wollen kann gesagt werden, daß man einer möglichst raschen Realisierung dieses Projektes sehr positiv gegenübersteht. Es beginnen nun die Verhandlungen und wir werden Sie in unserer nächsten Ausgabe über bis dahin schon vorliegende Entscheidungen des Gemeinderates und weitere Details der Studie informieren.

H. P.

## **Beanstandungen bei der Restmüllentsorgung**

Der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Raume St. Pölten teilt uns mit einem Schreiben vom 7. Juni 1993 mit, daß es bei der Übernahme des Restmülls aus unserer Gemeinde durch die Umweltschutzanstalt zu Beanstandungen wegen der starken Verunreinigung des Restmülls mit kompostierbarem Abfall kommt. Aus diesem Grund müssen anstatt öS 1200,-/Tonne öS 1500,-/Tonne bezahlt werden.

Wir ersuchen die Bevölkerung, die Mülltrennung noch sorgfältiger durchzuführen, und erinnern daran, daß jegliche kompostierbaren Abfälle entweder mittels Eigenkompostierung oder mittels Biotonne zu entsorgen sind. Keinesfalls jedoch dürfen diese Stoffe in den Restmüll gelangen. Der Gemeindeverband kündigt im oben genannten Schreiben die verstärkte Durchführung von Kontrollen an. Sollten die erwähnten Beanstandungen auch in Zukunft auftreten, müßte mit einer empfindlichen Anhebung der Müllentsorgungsbeiträge gerechnet werden. Wir bitten Sie im Interesse der Allgemeinheit um eine gewissenhafte Durchführung der Müllentsorgung.

## Wozu dient die Biowert-Kartierung in Maria Anzbach ?

Nach langwierigen Vorarbeiten des Umweltausschusses hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Maria Anzbach in seiner Sitzung vom 19. 4. 1993 den Beschluß gefaßt, im gesamten Gemeindegebiet eine Biowert-Kartierung durchführen zu lassen.

Vergeben wurde diese Arbeit vom Amt der NÖ Landesregierung (Abt. R/2, Frau Oberbaurat Dipl.-Ing. Wolansky) an drei Absolventinnen der Hochschule für Bodenkultur, Studienrichtung Landwirtschaftsökologie. Diese haben bereits in zwei anderen Gemeinden derartige Planungen durchgeführt. Nach unserem Wissen ist diese Kartierung in Art und Umfang nach Asperhofen und Traismauer erst die dritte in Niederösterreich.

Alle Parzellen im gesamten Gemeindegebiet von Maria Anzbach (18 Quadratkilometer) werden begutachtet und nach ihren biologisch-ökologischen und landschaftsprägenden Merkmalen bewertet. Für die Gemeinde entsteht hierdurch sozusagen ein ökologischer Flächenwidmungsplan. Erhoben wird der Ist-Bestand aller naturräumlichen Gegebenheiten unter Einbeziehung von Flora, Fauna, Biotopen, Feuchtgebieten etc.

Die Ergebnisse werden farbkartiert und durch eine umfangreiche Legende erklärt. Weiters werden Schutz-, Pflege und Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung wesentlicher Kriterien des Landschafts- und Naturschutzes erarbeitet und vorgeschlagen.

Diese Planung wird auch als amtliche Grundlage für die vom Land Niederösterreich in Aussicht gestellten Direktzahlungen an Bauern (Öko-Fonds des Landes NÖ) für die Erhaltung und Pflege ökologisch wertvoller Flächen dienen. Für viele unserer Gemeindebürger, denen die Erhaltung unserer Landschaft in ihrer vielfältigen Form und Struktur ein Anliegen ist und die mit Sorge registriert haben, wie landesweit wunderschöne Baumalleen einem gnadenlosen Verkehrsfortschritt weichen mußten, wie naturbelassene „unproduktive“ Flecken kultiviert wurden, wie Natur „parzelliert“ wird – werden ermessen können, wie wertvoll diese Erhebung und die Schlüsse daraus für eine künftige Lebensqualität sind.

Nur wer die Werte und Einmaligkeiten seines Lebensraumes kennt, wird sie auch zu schützen, zu würdigen und zu erhalten wissen!

F. A.

## Verkabelungsarbeiten in vollem Gange

Die momentanen Arbeiten an der Neuverkabelung des Ortsnetzes und einige Anfragen aus der Bevölkerung veranlassen uns, Ihnen nochmals eine Information über die wichtigsten Kriterien dieses Projektes zu geben.

### BAUABLAUF

1. Die Hauptleitung B-44 – Kohltreith – Götzwiesen – Knagg ist bereits in Bau und soll bis Ende Juli 1993 fertig sein.

2. Ab August 1993 werden schrittweise die Nebengassen in Hofstatt, Maria Anzbach westlich des Marktplatzes bzw. südlich der Bahn, in weiterer Folge der gesamte Heitzing (mit einigen Ausnahmen) verkabelt.

### BAUHERR

Die Post ist der Bauherr. Die Gemeinde hat sich den Arbeiten angeschlossen, die EVN hat sich sodann der Gemeinde angeschlossen.

### KOSTEN

Die Post trägt durchschnittlich 50% der Künetten- und Wiederherstellungskosten. Die restlichen 50% trägt die Gemeinde, wobei die EVN der Gemeinde einen pauschalen Kostenersatz für jenen Bereich leistet, bei dem sie sich der Gemeinde angeschlossen hat; hiedurch bleiben der Gemeinde ca. 20% der Kosten zu tragen.

### PRIVATANSCHLÜSSE

Die Post und die EVN sprechen mit jedem Hausbesitzer über die erforderlichen Arbeiten.

Wird jemand nicht gleich angetroffen (z. B. wegen Urlaubs) und aber auf der Straße vorbeigegraben, so wird eine Abänderung oder gar ein Unterbrechen der Hausanschlüsse erst vorgenommen, wenn sämtliche Anrainer wegen der Neuverlegung der Hausanschlußleitungen kontaktiert bzw. diese hergestellt wurden.

### BAUZEIT

Geplant ist ein Bauende Winter 1993, wobei bei schlechtem Wetter die Arbeiten bis Frühjahr 1994 fortgesetzt werden, und bei Schlechtwetterperioden nicht gegraben werden soll.

### STRASSENBELEUCHTUNG

Überall, wo die EVN die Stromleitungen verkabelt, fallen künftig die Holzmasten weg, dadurch auch die bisherigen Beleuchtungskörper (insgesamt 83 Stück). Es werden heuer im Abstand der ÖNORM alle 35 m Kabelauslässe für neue Lampen hergestellt, allerdings können nur jeder zweite auch bestückt werden. Dennoch werden dies ca. 102 Lampen, also fast 20 mehr als bisher sein.

Die Lichtpunkte werden zwei bis drei Wochen vor den Grabungsarbeiten durch kleine Pflöcke in der Natur markiert; wenn Ihnen eine Lampe im Weg sein sollte (z. B. geplante Zufahrt o. ä.), können Sie dies am Gemeindegemeindeamt bekanntgeben und wird dies berücksichtigt.

### BITTE BEACHTEN SIE,

daß Wünsche wie „Ich will keine Lampe vor meinem Grund“ oder „Die Lampe soll versetzt werden, daß auch meine Haustür ausgeleuchtet wird“ nicht berücksichtigt werden können.

A. W.

## Ergebnis der Grenzverhandlungen und Grundstücksvermessungen

In den Jahren 1989 bis 1991 wurden die Grundstücksgrenzen zwischen dem öffentlichen Gut und den Liegenschaften der Anrainer durch Grenzverhandlungen festgelegt und danach vermessen.

Die Arbeiten sind jetzt soweit abgeschlossen, daß die Endgültigkeit durch einen Bescheid, der an die Gemeinde Maria Anzbach ergeht, garantiert wird.

Sie, sehr geehrte Gemeindebürger, werden voraussichtlich bis Herbst 1993 durch eine Kopie dieses Bescheides von dieser Endgültigkeit nachweislich verständigt werden.

## 30 Jahre Musikschule Maria Anzbach

Eine wichtige kulturelle und pädagogische Institution unserer Gemeinde wird heuer 30 Jahre alt – die Musikschule.

Damals für Gemeinden unserer Größenordnung ein absolutes Novum, stellt sie heute einen nicht mehr wegzudenkenden Faktor im Ortsleben dar. Ständig steigende Schülerzahlen beweisen die ungebrochene Attraktivität dieser Einrichtung.

Der im Vorjahr ins Leben gerufene Musikschulverband wird von Eltern und Schülern bestens angenommen und sichert eine effizientere Arbeit mit den auswärtigen Schülern.

Wir wünschen Leitung und Lehrkörper der Musikschule auch weiterhin die Gabe, in den Kindern die Freude an der Musik zu fördern.  
H. P.

## Freiwillige Feuerwehr Unter Oberndorf

Termingerecht lieferte die Firma Rosenbauer die neuen Einrichtungen für unser Tanklöschfahrzeug 4000.

Mit dem Einbau des Stromgenerators, eines hydraulischen Rettungssatzes und des pneumatisch ausfahrbaren Lichtmastes sowie der Übersiedlung der Atemschutzgeräte in den Mannschaftsraum ist dieses Fahrzeug sowohl für den Brandfall als auch für technische Einsätze bestens ausgerüstet.

Im Feuerwehrhaus Unter Oberndorf ist eine weitere Wohnung fertiggestellt worden. Die Malerarbeiten am Dachvorsprung und an der Fassade der Ost- und Nordseite wurden mit Ausnahme des Eingangsbereiches abgeschlossen.

Bei der Blutspendeaktion, die im Rahmen unseres Feuerwehrfestes alljährlich stattfindet, wurden 53 Spenderwillige gezählt.

Unser Feuerwehrfest war infolge des schönen Wetters sehr gut besucht und durch die großzügige Spenderfreudigkeit der Bevölkerung eine sehr erfolgreiche Veranstaltung. Allen, die dazu beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!  
Ing. Gruber



MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • FASSADEN  
DISPERSIONEN • HEIZKÖRPERLACKIERUNGEN  
3034 Maria Anzbach, Wasenburggasse 286  
Tel. 0 27 72/36 0 83, 0 222/66 71 584

## NÖ LANDTAGSWAHL 1993

Ergebnis in der Gemeinde Maria Anzbach, Gegenüberstellung zum Ergebnis 1988

### Wahlergebnis 1993

			+/- gegenüber 1988 in %
WAHLBERECHTIGT	2684		
ABGEGEBENE STIMMEN	1678	in %	
DAVON UNGÜLTIG	41	2,44	
DAHER GÜLTIGE STIMMEN	1637		
davon entfallen auf:			
ÖVP	803	47,85	- 6,73
SPÖ	325	19,37	- 3,62
FPÖ	257	15,32	+ 1,44
KPÖ	11	0,66	- 0,34
GABL (Grüne Alternative)	70	4,17	+ 1,12
VGÖ (Vereinte Grüne Österr.)	24	1,43	- 0,46
LIF (Liberales Forum)	147	8,76	+ 8,76

### Wahlergebnis 1988

WAHLBERECHTIGT	2562	
ABGEGEBENE STIMMEN	1801	in %
DAVON UNGÜLTIG	35	1,94
DAHER GÜLTIGE STIMMEN	1766	
davon entfallen auf:		
ÖVP	983	54,58
SPÖ	414	22,99
FPÖ	250	13,88
KPÖ	18	1,00
GABL (Grüne Alternative)	55	3,05
VGÖ (Vereinte Grüne Österr.)	34	1,89
WIR-NÖ	12	0,67



# RAIFFEISENKASSE MARIA-ANZBACH

Kassastunden:

Montag-Freitag 8 - 12 und 14 - 16 Uhr  
Samstag 8 - 10 Uhr



**Raiffeisen. Die Bank**   
mit dem persönlichen Service

Meine Gemeinde. *Meine Bank.*

## V E R S I C H E R U N G S B Ü R O

**Manfred Urban**

Ihr Partner in allen Versicherungsfragen  
Vertritt Ihre Interessen bei jeder Versicherungsgesellschaft

Prämienunterschiede allein in der KfZ-Haftpflicht  
von mehreren tausend Schilling pro Jahr!

Hofstatt 82  
3040 Neulengbach

Tel. 02772/52277  
Fax 02772/54828

## STUAG

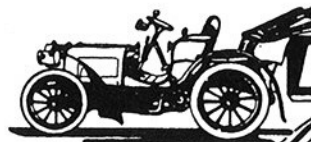
Bau-Aktiengesellschaft  
Zweigniederlassung St. Pölten  
3106 St. Pölten-Spratzern  
Ernst-Maerker-Straße  
Telefon 027 42/81722

Ausführung sämtlicher  
Straßenbauarbeiten  
Gußasphalt für Außen- und  
Innenanlagen  
Industriebauten

Asphaltmischanlage  
St. Georgen/Stf.  
Telefon 02746/8250

Betonmischanlage St. Georgen/Stf.  
Telefon 02746/3980

Bauschuttdeponie St. Georgen/Stf.  
Telefon 02746/8250



**AUTOHANDEL**

*Manfred Winter*

*Auto Einkauf • Verkauf • Havarieankauf •  
Vermittlungen • Gebrauchtteile aller Art •*

3034 UNTER- OBERNDORF 20  02773 2788°



**franz kraic**  
installationen  
3032 eichgraben, hauptstraße 100  
tel. 0 27 73/62 65

gas

wasser

heizung

sauna- u. schwimmbadbau

beratung

planung

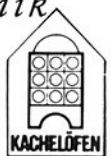
ausführung

auslandsmontagen

Erleben Sie  
Harmonie in Keramik



**fliesen  
hallach**



Neulengbach  
3040 Neulengbach, St. Pöltner Str. 189, Tel. 02772/52 5 17

Filiale Hainfeld  
3170 Hainfeld, Wiener Straße 12, Telefon 02764/74 46

**D**as erste Arbeitsjahr im neuen Musikschulverband neigt sich dem Ende zu, ein Anlaß, Bilanz zu ziehen, aber auch, bereits für das kommende Schuljahr 1993/94 zu planen.

Trotz organisatorischer Mehrbelastung für die Leitung hat sich die neue Konstruktion bewährt, das Echo bei Eltern, Schülern und den beiden Gemeindevertretungen scheint durchaus positiv, die Zusammenarbeit ist erfreulich gut und die Erfolge können sich sehen lassen.

Besonders stolz ist der Verband auf drei seiner Schülerinnen und deren Instrumentallehrerinnen: Sarah Perko (Blockflöte – Lehrerin Birgit Gabler), Julia Ruthensteiner (Klavier – Lehrerin Dorli Schindelegger) und Uschi Pichler (Querflöte – Lehrerin Adel Oborzil) konnten wegen ihrer überdurchschnittlichen

und Eltern verstärkt die Anmeldung für die Fächer Trompete, Horn, Posaune und Klarinette empfehlen. Bei zu wenig Interesse bliebe die Gründung eines Bläserensembles ein bloßer Wunschtraum.

In diesem Zusammenhang wäre auch der Wunsch zu äußern, dem Unterricht auf dem Instrument Querflöte (als Einzel- und Orchesterinstrument) mehr Interesse entgegenzubringen, zumal in der Person von Frau Adel Oborzil eine ganz ausgezeichnete Künstlerin und Musikpädagogin zur Verfügung steht.

Besondere Erwähnung soll auch noch der Schlagzeugunterricht finden. In Herrn Erhard Krenn kann der Verband auf einen hervorragenden Schlagzeuger mit Band-Erfahrung als Lehrer zurückgreifen, der seine gute Hand im Umgang mit Kindern

## AUS DEM LEBEN DES MUSIKSCHULVERBANDES

Leistungen zum Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ nach Schloß Zeillern bei Amstetten entsandt werden. Das ist ein Wettbewerb für Nachwuchsmusiker, der in fünf Altersstufen gestaffelt stattfindet. Unsere Bewerberinnen traten in der Stufe 1A an (Neun- und Zehnjährige). Die gestellten Anforderungen sind sehr hoch. Selbst die Kinder der ersten Leistungsstufen müssen bereits ein beachtliches Können aufweisen. Auch die beste Punktzahl unter den Bewerbern einer Stufe ist noch keine Garantie für den Gewinn eines Preises. Umso mehr kann sich unser Verband mit seinen drei begabten jungen Künstlerinnen sehen lassen. Sarah Perko (9 Jahre, Eichgraben) und Julia Ruthensteiner (10 Jahre, Eichgraben) wurde je eine **lobende Anerkennung** ausgesprochen. Uschi Pichler (10 Jahre, Maria Anzbach) wurde gar ein **erster Preis** zuerkannt.

Es werden immer wieder Stimmen laut bzw. es ergäbe sich immer wieder die Notwendigkeit, ein eigenes Bläserensemble (Fernziel: eine eigene Blaskapelle) zur Verfügung zu haben. Deshalb möchte die Leitung der Musikschule interessierten Kindern

schon vergangenes Schuljahr unter Beweis gestellt hat.

Neben den schon genannten Instrumenten bietet der Musikschulverband für das kommende Schuljahr wieder den Unterricht an den Instrumenten Klavier, Akkordeon, Gitarre, Violine, Blockflöte und Saxophon an, selbstverständlich auch musikalische Früherziehung und Ballett.

Das heurige Schlußkonzert stand ganz im Zeichen unseres Jubiläums „30 Jahre Musikschule Maria Anzbach – Ein Jahr Musikschulverband Maria Anzbach–Eichgraben“. Erstmals vereinte die Schlußdarbietung alle Mitwirkenden – Schüler und Lehrer – auf der Bühne, um mit großem Orchester, Solisten und Chor den Zuhörern eine Überraschung zu bereiten: Es wurde die bekannteste Nummer des Musicals „Das Phantom der Oper“ geboten.

Die Musikschule hofft, mit dieser Darbietung ihrem Jubiläum Rechnung getragen, allen Zuhörern, Eltern, Schülern, Gönnern und Freunden ein wenig Freude bereitet und wieder einige junge Menschen für das selbständige Musizieren begeistert zu haben.

W. P.

## VERANSTALTUNGEN

Freitag, 13. August 1993	Zeltfest FF-Maria Anzbach, FF-Haus Maria Anzbach	Beginn: 16.00 Uhr
Samstag, 14. August 1993		Beginn: 09.00 Uhr
Sonntag, 15. August 1993		Beginn: 09.00 Uhr
Sonntag, 5. September 1993	Mühlentag, Schönbeckmühle	Beginn: 10.00 Uhr mit Feldmesse
Samstag, 16. Oktober 1993	Herbstkonzert des Landes Niederösterreich unter dem Motto „Wie es euch gefällt“. Vokalensemble Unisono Volksschule Maria Anzbach	Beginn: 19.30 Uhr

# Kaufhaus Rothwangl

JULIUS MEINL

**3034 Maria Anzbach**  
**Telefon 02772/524 83**

Donnerstag  
nachmittag  
geöffnet!

BAUMEISTER

**Ing. Robert Reisser**

EICHGRABEN, HUTTEN 70  
Tel. 63 39

1170 Wien, Kalvarienberggasse 15

**Restaurant-Café**

**ERWIN HUBAUER**

**3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 1**  
**Tel. 0 27 72 / 52 4 95**

Empfiehlt sich für alle Festlichkeiten  
bis zu 120 Personen



**FOCHLER  
RUDOLF**

SCHLOSSEREI u. GITTERBAU  
Raipoltenbach 12 • 3040 Neulengbach  
Telefon (02772) 524 27

Gartenzäune • Balkongitter • Fenstergitter • Grabkreuze  
Blechtore • Kunstschmiedearbeiten usw.

**Geschmiedetes Eisen für jeden Zweck**

*GAS WASSER HEIZUNG*

**INSTALLATIONEN**

**GEORG SPRENGNAGEL**

**3034 Maria Anzbach, Oed 18**  
**Tel. 02772 / 54 1 20**

MALEREI-ANSTRICH-TAPETEN-BODENBELÄGE-TEPPICHE

**KURT RITZENGRUBER**  
M A L E R M E I S T E R

3034 UNTER-OBERNDORF 12 TELEFON 02773 / 6126

**DACH – FASSADEN – ISOLIER – STREICH  
– SOWIESÄMTLICHE SPENGLERARBEITEN**

R  
I  
C  
H  
A  
R  
D  
Dachdecker  
Und  
Bauspengler

TEL. (02773) 6309  
3032 EICHGRABEN, FURTH 6 FAX (02773) 2766

# UNSERE MITBÜRGER



## **Erna Schönbeck – Ehrenbürgerin**

Zum Anlaß ihres 70. Geburtstages und in Anbetracht besonderer Verdienste um die Marktgemeinde Maria Anzbach hat der Gemeinderat in einer Festsitzung einstimmig beschlossen, Frau Erna Schönbeck die Ehrenbürgerrechte der Marktgemeinde zu verleihen. Wir gratulieren dieser verdienten Mitbürgerin herzlich!

## **Wir gratulieren zur Geburt**

VIERNSTEIN Dr. Wolfgang und Dr. Adelheid (Maria Anzbach) – Siegrid  
VOLSA Martina und EGERT Gerald (Unter Oberndorf) – Patrick  
BUFI Flamur und Rudina (Furth) – Cornelia  
HAGENBICHLER Walter und Petra (Maria Anzbach) – Julian  
STEININGER Günter und Maria (Hofstatt) – Philipp  
MATUSCH Peter und Michaela (Meierhöfen) – Thomas  
VIZDAL Peter und Ursula (Groß Raßberg) – Katharina  
ZOGU Avdyl und Gjyla (Götzwiesen) – Ramiz  
WEISS Ing. Franz und Christa (Maria Anzbach) – Patricia  
HIERET Anton und Eva (Hof) – Verena  
SCHMUTZER Martin und Christine (Unter Oberndorf) – Stefan  
SCHLOSSMACHER Dr. Michael und Elke (Götzwiesen) – Maximilian und Oliver

## **Verehelichungen**

ZELLHOFER (Sumerauer) Ingeborg – Unter Oberndorf  
MAKSYMOWICZ (Weissmann) Astrid – Maria Anzbach  
URBAN Robert – BACHHOFNER Doris – Ma. Anzbach  
HUDEC (Böck) Maria – Maria Anzbach  
WINTER Manfred – HECHL Gabriele – Unter Oberndorf  
HABEL Kurt – KATHOLITZKY Sabine – Pameth

## **Zum 80. Geburtstag**

TRINBACHER Franz – Altersheim Meierhöfen  
PREINERSTORFER Maria – Maria Anzbach  
STRAHODINSKI Josef – Maria Anzbach  
PLASS Alfred – Maria Anzbach  
GRILLWITZER Alois – Meierhöfen  
OS KNOTEK Angela – Annunziata-Kloster

## **Zum 90. Geburtstag**

DEIX Josef – Altersheim Meierhöfen  
OS MALGOT Ilona – Annunziata-Kloster  
OS VIAN Anna – Annunziata-Kloster

## **Zum 95. Geburtstag**

DWORSCHAK Hilde – Altersheim Meierhöfen

## **Silberne Hochzeit**

STRNADT Dkfm. Werner u. Elisabeth – Ma. Anzbach  
WEINGESSEL Siegfried und Helga – Hofstatt  
KUCHNER Johann und Ilse – Unter Oberndorf

## **Goldene Hochzeit**

WEISSMANN Ing. Reg.-Rat Franz und Hildegard – Maria Anzbach

## **Wir betrauern**

KRAUCHER Augustine (1911) – Altersheim Meierhöfen  
MRAZ Heinrich (1906) – Altersheim Meierhöfen  
CINATL Eduard (1940) – Unter Oberndorf  
CONTUS Anna (1896) – Annunziata-Altersheim  
REBERNIG Helene (1921) – Unter Oberndorf  
PALA Franz (1947) – Maria Anzbach  
FELGENHAUER Helmut (1923) – Maria Anzbach  
HANSALIK Maria Sophia (1901) – Altersheim Meierhöfen  
LORBER Maria (1904) – Hofstatt  
PICHLER Franz (1940) – Hofstatt  
VOITIK Angela (1911) – Altersheim Meierhöfen  
OMR Dr. HOFMANN Heinrich (1917) – Maria Anzbach  
KAIBLINGER Irma (1904) – Klein Weinberg  
SKOKAN Hedwig (1913) – Altersheim Meierhöfen  
Reg.-Rat SCHEIBELREITER Franz (1925) – Ma. Anzbach



# RAIFFEISEN- LAGERHAUS NEULENGBACH

EBERSBERG 68, 3040 NEULENGBACH  
Tel.: 0 27 72 / 52 5 24



**STEYR  
FIAT**

FILIALEN: Altllengbach, Laaben, Pressbaum, Würmla  
Reparaturwerkstätten - Wasser- u. Heizungsinstallationen  
Baumaterialien, Kohle u. Heizöle - ELEKTROINSTALLATION

## Johann Spreitzer

Farben - Lacke - Haushaltsartikel  
Bodenbeläge

Wiener Straße 51, Tel. 0 27 72 / 52 109  
3040 NEULENGBACH

FILIALE: HAUPTSTRASSE 10



## ELEKTROANLAGEN RITZENGRUBER

3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 345  
Tel. 02772 / 52 4 97

*Stets um Sie bemüht  
Ihr Elektrofachbetrieb*

- Elektroinstallationen
- Elektro Heizungsanlagen
- Blitzschutz- und Antennenbau
- Videoüberwachungsanlagen
- Alarmanlagen
- elektrische Torantriebe
- Bio Elektrotechnik
- Überprüfung Ihrer elektrischen Anlagen
- Störungsbehebungen
- Riesenauswahl im Wienerwald Lichtstudio

Schuhe - Gesundheitsschuhe:  
alle Größen Schuhservice **KORA REITHER**

Übernahme zur chemischen Reinigung  
Räumungsverkauf von Schuhkollektionsmodellen

Hainfelder Straße 71, 3040 Neulengbach  
Telefon 02772/52 3 89

## Ing. Johann RIEDL Bau- und Möbeltischlerei Huber & Tarde Ges.m.b.H.

Maria Anzbach, Hauptstraße 420  
Telefon 0 27 72 / 53 9 20

(vormals Tischlerei Fuchs)

Küchen, Wohnzimmer, Schlafzimmer,  
Zwischendecken, Türen, Tore,  
Sonderanfertigungen

## GLASEREI HERMANN KÖHLER

3032 Eichgraben, Dreiwasserstraße 10  
Telefon 02773/6429

Hrachowina-, Internorm-Fenster und Türen

Velux-Dachflächenfenster

**Acrylglas - Acrytherm**

Blei- und Messingverglasungen  
Bilderrahmen / Spiegel / Schleiferei  
Kunststoff-Fenster mit Einbau  
Umbau von Verbund- auf Isolierfenster

**ROLLO, MARKISEN, JALOUSIEN**

MALEREI - TAPETEN - ANSTRICH

## Hermann Pötzelberger

3034 Maria Anzbach, Aborgasse 504  
Tel. 0 27 72 / 53 9 64